

# Fachkurs Vertiefung Kindes- und erwachsenenschutzrecht- liche Instrumente

Mehr Infos unter  
[hslu.ch/w101](https://www.hslu.ch/w101)



# Sicherheit durch gute Kenntnisse der Instrumente



**Luca Maranta**  
Jurist/Advokat  
Kursleitung



**Daniel Rosch**  
Prof. (FH), Dr. iur., Sozialarbeiter FH,  
MAS Non-profit-Management,  
systemischer Berater  
Kursleitung

Die im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht verankerte gesellschaftliche Werthaltung der Selbstbestimmung und die Professionalisierung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden führen dazu, dass Fremd- und Selbstbestimmung differenziert austariert werden müssen. Damit wird auch dem verfassungsmässig verankerten Verhältnismässigkeitsprinzip und der Forderung nach massgeschneiderten Massnahmen nachgelebt. Entsprechend legt der Fachkurs seinen Fokus auf die rechtlichen Instrumente im Kindes- und Erwachsenenschutz. Dabei begnügt sich der Fachkurs nicht mit den rechtlichen Voraussetzungen. Er behandelt auch psychiatrische und kindeswohlrelevante Voraussetzungen. Der Fachkurs stärkt sowohl abklärende Personen als auch anordnende Behördenmitglieder in ihrer Handlungskompetenz bezüglich dem Massnahmensystem. Dabei wird massgeblich von relevanten Praxissituationen ausgegangen, theoretisches Wissen vermittelt und für den Arbeitsalltag nutzbar gemacht.

Der Fachkurs ist Teil des CAS Abklärung und Anordnung und kann mit dem Fachkurs Abklärung und Abklärungsverfahren verbunden werden.

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

# Inhalt des Fachkurses

Der Fachkurs Vertiefung Kindes- und erwachsenenschutzrechtliche Instrumente besteht aus sechs Themenblöcken und zwei halbtägigen Coaching-Einheiten mit insgesamt 12 Studientagen.

## **Themenblock 1:**

Rechtliche Rahmung und psychiatrische Grundlagen im Erwachsenenschutz für Abklärung und Anordnung

## **Themenblock 2:**

Erwachsenenschutzrechtliche Instrumente

## **Themenblock 3:**

Kindesrechtliche Instrumente

## **Themenblock 4:**

Kindesschutzrechtliche Instrumente

## **Themenblock 5:**

Fallwerkstatt Kindesschutz; Vermögensrechtliche Instrumente

## **Themenblock 6:**

Urteilsunfähige Personen in Institutionen

**Zwei halbtägige Coaching-Einheiten  
in Kleingruppen**

## **Leistungsnachweis**

Der Leistungsnachweis besteht darin, eine (eigene) Abklärung aus methodischer und rechtlicher Sicht anhand eines vorgegebenen Kriterienkatalogs selbstkritisch zu begleiten, zu evaluieren sowie die einzelnen Schritte zu reflektieren und zu begründen. Teilnehmende, die den CAS Abklärung und Anordnung absolvieren, können anstelle zweier Leistungsnachweise für den vorliegenden Fachkurs und für den Fachkurs Abklärung und Abklärungsverfahren einen einzigen, kombinierten Leistungsnachweis absolvieren.

## **Didaktisches Konzept**

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Präsenzunterricht, Selbststudium und Coachings in Gruppen.

# Ziele, Zielgruppen und Zulassung

## Ziele

- Die Teilnehmenden werden befähigt,
- die rechtlichen (behördlichen) Massnahmen sowie weitere Aufgaben des Kindes- und Erwachsenenschutzes zu kennen und im Berufsalltag umzusetzen
  - die wichtigsten Indikatoren und Diagnosen bei psychischen und körperlichen Schwierigkeiten sowie bei Kindeswohlgefährdenden Merkmalen unter Berücksichtigung der Dynamik in Referenzsystemen (insbesondere im Familiensystem) zu erkennen

## Zielgruppen

Der Fachkurs richtet sich primär an Mitglieder von Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, an Abklärerinnen und Abklärer sowie weitere Interessierte mit vergleichbarem fachlichem Hintergrund.

## Zulassung

Die Aufnahme setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung).

Personen mit einem Abschluss der Fachhochschule, Universität oder ETH müssen Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld (namentlich in der Abklärung oder in der Verfahrensleitung bzw. vergleichbare Kompetenzen und Fähigkeiten) vorweisen können.

Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld (namentlich in der Abklärung oder in der Verfahrensleitung bzw. vergleichbare Kompetenzen und Fähigkeiten) verfügen.

# Kosten, Dauer und Zeitaufwand

## Kosten

Die Kosten des Fachkurses entnehmen Sie bitte der Website unter [hslu.ch/w101](https://hslu.ch/w101).

## Dauer und Zeitaufwand

Der Fachkurs Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutzrechtliche Instrumente dauert rund fünf Monate. Der Gesamtaufwand beträgt ca. 210 Stunden (7 ECTS-Credits). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen.

# Kursbestätigung, Dozierende und Daten

## **Kursbestätigung**

Die Teilnehmenden erhalten bei erfolgreichem Abschluss des Fachkurses eine Kursbestätigung der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Die Kursbestätigung ist anrechenbar an den CAS Abklärung und Anordnung.

## **Dozierende**

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz.

Die Namen aller Dozierenden werden auf der Website [hslu.ch/w101](https://hslu.ch/w101) publiziert.

## **Daten**

Der Fachkurs Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutzrechtliche Instrumente beginnt in der Regel im Januar. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website [hslu.ch/w101](https://hslu.ch/w101).

# Anmeldung, Auskunft und Beratung

## **Anmeldung**

Den Link für die Anmeldung zum Fachkurs, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter [hslu.ch/w101](https://hslu.ch/w101).

## **Administration (Auskunft)**

Barbara Käch, T +41 41 367 48 57,  
[barbara.kaech@hslu.ch](mailto:barbara.kaech@hslu.ch)

## **Kursleitung**

### **(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)**

Luca Maranta, T +41 41 367 48 05,  
[luca.maranta@hslu.ch](mailto:luca.maranta@hslu.ch)

Daniel Rosch, T +41 79 313 90 09,  
[daniel.rosch@hslu.ch](mailto:daniel.rosch@hslu.ch)

# Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

«Die Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz sind sehr vielfältig und anspruchsvoll. Es ist entscheidend, sich der eigenen Rolle bewusst zu sein sowie Klarheit über Verantwortungsbereich und Handlungsspielraum zu haben. Das vermittelte Fachwissen im CAS-Programm war sehr praxisnah und die Austauschmöglichkeiten boten Raum für Reflexion. Die gesamte Weiterbildung war genau auf meine Bedürfnisse als Mitglied einer Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ausgerichtet: absolut massgeschneidert.»

**Alexandra Dahinden,**  
Fachrichterin, Kanton Aargau, Absolventin CAS  
Abklärung und Anordnung

**Hochschule Luzern**  
**Soziale Arbeit**

Werftstrasse 1  
Postfach  
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48  
sozialearbeit@hslu.ch  
hslu.ch/sozialearbeit



Mehr Informationen zu unserem Fachkurs  
Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutz-  
rechtliche Instrumente